

Liturgievorschlag für Maria Empfängnis

Beginn

Jeder Mensch, der in diese Welt hineingeboren wird, ist ein Hoffnungszeichen!

Ganz besonders gilt dies für die Gottesmutter Maria. Mit ihrer Geburt geht die Welt nicht nur weiter, sondern Gott bereitet durch sie einen neuen Anfang vor. Das heutige Fest könnten wir auch als „Erwählung Mariens“ bezeichnen. Gott erwählt Maria zur Mutter unseres Erlösers. Deshalb steht sie vom ersten Augenblick ihres Daseins an, unter der besonderen Gnade Gottes.

Kyrie:

Herr, Jesus Christus, du bist im Schoß Mariens Mensch geworden, um Licht für die Welt zu sein.

Herr, erbarme dich unser

In dir ist jedes Menschenleben erwählt schon vor Erschaffung der Welt.

Christus, erbarme dich unser

Durch dich sind wir berufen, Kinder Gottes zu sein, und Erben seines Reiches.

Herr, erbarme dich unser

Vergebungsbite:

Guter Gott, befreie uns von unseren Sünden und öffne uns die Augen und unser Herz für das Gute. Lass uns wie Maria **den** Weg finden, **den** wir gehen sollen. Amen.

Tagesgebet

Guter Gott,
von allem Anfang an hast du Maria
zur Mutter unseres Erlösers Jesus Christus berufen
und vor jeder Sünde und Schuld bewahrt.
Lass ihre Bereitschaft auf deinen Ruf zu hören
auch in der Kirche unserer Tage reiche Frucht bringen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Lesung: Gen 3,9-15.20 / Eph 1,3-6.11-12

Evangelium: Lk 1,26-38

Fürbitten

Lasset uns beten zu Gott unserem Vater, der die selige Jungfrau Maria zur Mutter unseres Erlösers erwählte:

- * Für die Kirche mit ihren Aufgaben auf dem Weg durch diese Zeit, um das Vertrauen in die Gegenwart Gottes.
- * Für die Völker, die von Krieg und Terror heimgesucht sind, um Versöhnung und Frieden.
- * Für alle, um deren Not niemand weiß, um Trost und Zuversicht.
- * Für jene, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, um eine neue Chance in ihrem Berufsleben.
- * Für Frauen, die ungewollt schwanger werden. Steh ihnen bei, damit sie das Kind und ihr verändertes Leben bejahen können.
- * Für Paare, die einen unerfüllten Kinderwunsch haben. Schenke ihnen die Kraft, dieses Schicksal anzunehmen.
- * Für unsere Verstorbenen, die uns im Tod vorausgegangen sind. Lass sie bei dir Liebe und Geborgenheit erfahren.

Gott du bist uns nahe. Lass uns täglich spüren, dass du in guten und schweren Stunden bei uns bist. Erhöre uns, so bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Zum Vater unser

Gottes Wille geschehe in unserem Leben wie im Leben der Gottesmutter. Darum lasst uns nun - im Vertrauen auf Gottes Vorsehung - das Gebet, das Jesus seinen Freunden gelehrt hat, gemeinsam beten:

Friedensgebet

Wir nennen Maria in einem Gebet: "Königin des Friedens". Unsere Welt braucht Frieden, und unsere Herzen sehnen sich nach Frieden. Maria, bitte mit und für uns um *den* Frieden, der von Kreuz und Auferstehung ihres Sohnes kommt und den wir einander wünschen:

Meditation:

Ewiger Gott,
du wolltest uns nicht in Schuld und Tod belassen.
Darum hast du einen neuen Anfang gemacht in Maria.
Eva hat sich deinem Wort versagt.
Maria hat deinem Vorhaben zugestimmt.
Das ist ihre Größe und ihr Ruhm.
Darum preisen jetzt alle Geschlechter sie selig.
Wir bitten:
Setze deine Erlösung an uns fort.
Vollende das Werk deines Erbarmens
und schenke uns Anteil an dem Leben,
das Maria bei dir hat. Amen.

Oder:

Maria von nebenan

Zu ihr trat kein Engel, der ihr die Botschaft brachte.
Sie kam von selber d'rauf, rechnete und erschrak.
Sie fragte nicht: Wie soll das geschehen?
Sie dachte nur immer wieder: Wie ist das passiert?
Sie sagte nicht: Ja, es soll sein, wie du gesagt hast.
Sie sagte gar nichts. Sie sagte nicht einmal nein.
Sie wartete nur und hoffte,
hoffte tief innen, sie würde sich an den Gedanken gewöhnen.
Da hätte einer - einer von uns - zu ihr gehen sollen
und sagen: Grüß dich, Maria! - und hätte sagen sollen -
aber wer traut sich denn mit so alten Geschichten -
und hätte sagen sollen:
Wenn sich sonst keiner freut,
die Engel im Himmel freuen sich alle,
weil du nicht nein gesagt hast.
Und Maria, die Große und allzeit Mütterliche,
neigt sich zu ihrem Sohn und sagt: Schau, ein Bruder für dich.
Aber wer von uns traut sich,
Maria von nebenan die Botschaft zu bringen?
Es fällt schon schwer genug zu fragen, wie es ihr geht,
geschweige denn ... diese Botschaft ...
Man kann uns wirklich nicht zumuten,
Arbeit von Engeln zu tun.

Lene Mayer-Skumanz

Schlussgebet:

Gott der Freude,
du uns gestärkt.
Diese Stärkung brauchen wir,
um Zeugen deiner frohen Botschaft sein zu können.
Diese Kraft brauchen wir,
um selbst die Zeichen deines Himmelreiches zu erkennen.
Gib uns Mut und Ausdauer,
damit wir unser Leben
nach deiner befreienden Botschaft gestalten können.
Schenke uns die Fähigkeit, so zu leben,
dass deine Liebe schon jetzt durch uns immer mehr sichtbar wird.
Darum bitten wir durch Christus,
der mit dir lebt und uns liebt in Ewigkeit. Amen.

Segensgebet:

Gott, der allmächtige Vater, segne euch
durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus,
den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria.
(Amen.)

Sie hat den Urheber des Lebens geboren;
ihre mütterliche Fürsprache erwirke euch Gottes Hilfe.
(Amen.)

Euch und allen, die auf ihre Fürsprache vertrauen,
schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn.
(Amen.)

Das gewähre euch der dreieinige Gott,
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Fürbitten

Lasset uns beten zu Gott unserem Vater, der die selige Jungfrau Maria zur Mutter unseres Erlösers erwählte:

- * Für die Kirche mit ihren Aufgaben auf dem Weg durch diese Zeit, um das Vertrauen in die Gegenwart Gottes.
- * Für die Völker, die von Krieg und Terror heimgesucht sind, um Versöhnung und Frieden.
- * Für alle, um deren Not niemand weiß, um Trost und Zuversicht.
- * Für jene, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, um eine neue Chance in ihrem Berufsleben.
- * Für Frauen, die ungewollt schwanger werden. Steh ihnen bei, damit sie das Kind und ihr verändertes Leben bejahen können.
- * Für Paare, die einen unerfüllten Kinderwunsch haben. Schenke ihnen die Kraft, dieses Schicksal anzunehmen.
- * Für unsere Verstorbenen, die uns im Tod vorausgegangen sind. Lass sie bei dir Liebe und Geborgenheit erfahren.

Gott du bist uns nahe. Lass uns täglich spüren, dass du in guten und schweren Stunden bei uns bist. Erhöre uns, so bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Meditation:

Ewiger Gott,

du wolltest uns nicht in Schuld und Tod belassen.

Darum hast du einen neuen Anfang gemacht in Maria.

Eva hat sich deinem Wort versagt.

Maria hat deinem Vorhaben zugestimmt.

Das ist ihre Größe und ihr Ruhm.

Darum preisen jetzt alle Geschlechter sie selig.

Wir bitten:

Setze deine Erlösung an uns fort.

Vollende das Werk deines Erbarmens
und schenke uns Anteil an dem Leben,
das Maria bei dir hat. Amen.

Oder:

Maria von nebenan

Zu ihr trat kein Engel, der ihr die Botschaft brachte.
Sie kam von selber d'rauf, rechnete und erschrak.
Sie fragte nicht: Wie soll das geschehen?
Sie dachte nur immer wieder: Wie ist das passiert?
Sie sagte nicht: Ja, es soll sein, wie du gesagt hast.
Sie sagte gar nichts. Sie sagte nicht einmal nein.
Sie wartete nur und hoffte,
hoffte tief innen, sie würde sich an den Gedanken gewöhnen.
Da hätte einer - einer von uns - zu ihr gehen sollen
und sagen: Grüß dich, Maria! - und hätte sagen sollen -
aber wer traut sich denn mit so alten Geschichten -
und hätte sagen sollen:
Wenn sich sonst keiner freut,
die Engel im Himmel freuen sich alle,
weil du nicht nein gesagt hast.
Und Maria, die Große und allzeit Mütterliche,
neigt sich zu ihrem Sohn und sagt: Schau, ein Bruder für dich.
Aber wer von uns traut sich,
Maria von nebenan die Botschaft zu bringen?
Es fällt schon schwer genug zu fragen, wie es ihr geht,
geschweige denn ... diese Botschaft ...
Man kann uns wirklich nicht zumuten,
Arbeit von Engeln zu tun.

Lene Mayer-Skumanz